

29.05.2013

**Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Führung der Buslinien 106, 132 und 133 (Session Nr. 0989/2013)**

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 29.04.2013

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat in ihrer Sitzung am 29.04.2013 den Beschlussvorschlag der Verwaltung um folgende Punkte ergänzt und geändert beschlossen:

1. Die Buslinie 106 wird von Marienburg kommend ab Chlodwigplatz den Linienweg der bisherigen Linie 133 durch die Südstadt übernehmen und nicht wie Beschlussvorschlag vorgesehen am Heumarkt enden, sondern in Richtung Neumarkt weiter geführt. Dort erfolgt eine Verknüpfung mit der Linie 146 in Richtung Deckstein. Alternativ kann eine Verknüpfung mit der Linie 136 in Richtung Hohenlind erfolgen.
2. Die eingesparten Betriebskosten in Höhe von 230.000 Euro pro Jahr sollen im Kölner Süden investiert werden. So soll die von der Bezirksvertretung Rodenkirchen bereits beschlossene und ggf. auch finanziell unterstützte Verbindung zwischen Meschenich und dem Bahnhof Hürth-Kalscheuren eingerichtet werden.
3. Die bereits beschlossene Taktverdichtung der Buslinie 130 zwischen Rathaus Rodenkirchen über Zollstock zur Universität soll realisiert werden.
4. Die Ausweitung des 10-Minuten-Taktes der Buslinie 132 soll geprüft werden.

Die Verwaltung hat den Beschluss in Zusammenarbeit mit der KVB geprüft und nimmt wie folgt Stellung:

- Zu 1. Eine Verknüpfung der Buslinien 106 und 146 ist grundsätzlich möglich. Aufgrund des vorhandenen Stadtbahnangebots zwischen Heumarkt und Neumarkt mit – in der Hauptverkehrszeit – fünf Fahrten je Richtung in zehn Minuten würde dieses Angebot jedoch einen Parallelverkehr darstellen. Hinzu kommt, dass dieser gegenüber einem Umstieg auf die Stadtbahn sogar hinsichtlich der Reisezeit nachteilig wäre. Während bei einem Umstieg von der Linie 106 am Heumarkt zur Stadtbahn bei Annahme eines Fußwegs von der Busschleife zur Stadtbahnhaltestelle von 1 Minute und einer durchschnittlichen Wartezeit von 1 Minute die Gesamtfahrzeit etwa 4 Minuten beträgt, benötigt der Bus aufgrund der Streckenführung und des Verkehrsaufkommens je nach Richtung zwischen ca. 6 und 9 Minuten für die Strecke zwischen Heumarkt und Neumarkt.

Da die Breite der Aufstellfläche an der Bushaltestelle Neumarkt (zurzeit nur Ausstiegshaltestelle) als Wartefläche für Fahrgäste nicht ausreicht, müsste eine neue Haltestelle am südlichen Fahrbahnrand errichtet oder alternativ die jetzige Einstiegshaltestelle der Linien 136 und 146 zum Einstieg genutzt werden. Dies hätte den Nachteil, dass die Busse einmal um den Neumarkt herum geführt werden müssten. Die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle an der Südseite des Neumarkts erscheint vor dem Hintergrund des dortigen Verkehrsaufkommens sowie der Gestaltung der Nebenanlagen (Fahrradweg) jedoch nicht realistisch.

Zu prüfen wäre des Weiteren, ob die Lichtsignalanlagen am Neumarkt angepasst werden könnten, da der Bus ansonsten bei der Ausfahrt von der westlichen Seite des Neumarkts in Richtung Heumarkt mit dem Individualverkehr geführt werden müsste, was wiederum zu Zeitverzögerungen führt.

Unter der Annahme, dass eine oben beschriebene Anpassung der Infrastruktur zunächst nicht erfolgen könnte, wurden die ermittelten Fahrzeiten in die Umlaufplanungen integriert, um die Auswirkungen auf den Fahrzeugeinsatz abschätzen zu können. Dabei ist zunächst zu erwähnen, dass die Freiheitsgrade bei der Fahrplanerstellung sehr gering sind, da die Linie 106 (in der neuen Führung) aufgrund des Parallelverkehrs in der Südstadt mit der Linie 132 abgestimmt werden muss, während sich dieselben Abhängigkeiten für die Linie 146 auf ihrem parallelen Linienweg mit der Linie 136 ergeben. Auf dieser Basis ergäbe sich durch die Verknüpfung der beiden Linien ein zusätzlicher Umlauf gegenüber dem Bestand, wodurch die in der Beschlussvorlage bezifferte Einsparung eines Fahrzeugs kompensiert würde.

- Zu 2. Die Verbindung zwischen Meschenich und dem Bf. Kalscheuren wurde auf Basis einer Beschlussvorlage der Verwaltung vom Verkehrsausschuss am 28.06.2011 abgelehnt. Verwaltung und KVB haben aber aufgrund der Wünsche aus dem Bezirk die Planungen nochmals aufgenommen und prüfen zurzeit, auch vor dem Hintergrund des vom Nahverkehr Rheinland angekündigten, geänderten Betriebskonzept der den Bf. Kalscheuren bedienenden Regionalbahnen ab 2015, die vorhandenen Möglichkeiten. Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss zum Thema „Shuttlebus Meschenich“ in einer der nächsten Ausschusssitzungen eine gesonderte Beschlussvorlage zur Beratung vorlegen.
- Zu 3. Der bestehende 20-Minuten-Takt auf der Buslinie 130 reicht im Tagesverlauf gemessen an der Nachfragesituation absolut aus. Lediglich in den Zeiten des Schülerverkehrs, also morgens zwischen ca. 7 und 8 Uhr sowie nachmittags zwischen ca. 13.15 und 14 Uhr besteht eine deutlich höhere Nachfrage, der aber bereits heute schon durch den gezielten Einsatz von Gelenkbussen sowie einzelnen zusätzlichen Schülerfahrten begegnet wird. Die Notwendigkeit einer generellen Taktverdichtung ist daher aus der Nachfrageanalyse nicht abzuleiten.
- Zu 4. Die Buslinie 132 verkehrt derzeit tagsüber durchgehend im 10-Minuten-Takt zwischen Dom/Hbf und Rondorf. Zwischen Rondorf und Meschenich wird davon abweichend zwischen ca. 9 und 12.30 Uhr, also in der morgendlichen Nebenverkehrszeit, nachfrageangepasst ein 20-Minuten-Takt angeboten. Davor und danach besteht auch bis Meschenich ein 10-Minuten-Takt.

Am Tagesgang der Nachfrage lässt sich deutlich ablesen, dass der 10-Minuten-Takt von Meschenich in Richtung Dom/Hbf in der Zeit von ca. 6 bis 9 Uhr benötigt wird. In Richtung Meschenich besteht zwischen ca. 13 und 19 Uhr die Notwendigkeit eines 10-Minuten-Takts. In der Zeit zwischen ca. 9 und 13 Uhr lässt sich nachfrageseitig in keiner Richtung eine Taktverdichtung vom heutigen 20- auf einen 10-Minuten-Takt begründen.

Dennoch hat die KVB auf Bitte der Verwaltung kalkuliert, welche Kosten durch die Taktverdichtung in der morgendlichen Nebenverkehrszeit zwischen Rondorf und Me-

schenich entstehen würden. Danach würde die Maßnahme mit rund 40.000 € pro Jahr zu Buche schlagen.